

Inhalt

Vorwort	9
I. Rechtsextremismus – was ist das überhaupt?	
Definition und Ebenen	11
1. Extremismus als Sammelbezeichnung für antidemokratische Bestrebungen	11
2. Die ideologischen Besonderheiten des Rechtsextremismus	14
3. Ideologievarianten, Handlungsvarianten und Erscheinungsebenen	17
II. Politik: Die Entwicklung des rechtsextremistischen Parteienlagers	21
1. Die erste Welle: Die „Sozialistische Reichspartei“ in den fünfziger Jahren.	21
2. Die zweite Welle: Die NPD in den sechziger Jahren	24
3. Die dritte Welle (I): Die „Deutsche Volksunion“ als Wahlpartei	28
4. Die dritte Welle (II): Die „Republikaner“ (REP)	31
5. Die dritte Welle (III): Der „zweite Frühling“ der NPD	34
6. Die Situation im rechtsextremistischen Parteienlager	37
III. Kultur: Intellektuelle, Publikationsorgane, Themenfelder und Verlage	40
1. Rechtsextremistische Kultur-Organisationen, Publikationsorgane und Verlage	41
2. Die Entwicklung der rechtsextremistischen Intellektuellen-Szene.	44
3. Esoterik und Revisionismus als thematische Agitationsfelder	47

IV. Aktion: Die Entwicklung der Neonazi-Szene	51
1. Entstehung und Entwicklung der Neonazi-Szene in den siebziger Jahren	52
2. Neonazistische Organisationen um Michael Kühnen in den achtziger Jahren . . .	55
3. Die Entwicklung der Neonazi-Szene in den neuen Bundesländern	58
4. Die Neonazi-Szene nach den Verbotsmaßnahmen	61
V. Militanz: Gewaltbereitschaft und Gewalttaten	65
1. Gewaltbereitschaft unter rechtsextremistisch orientierten Skinheads	65
2. Motive und Sozialstruktur fremdenfeindlicher Straftäter.	68
3. Entwicklung terroristischer Strukturen in den siebziger und achtziger Jahren.	72
4. Gefahren eines Rechtsterrorismus: Gibt es eine „Braune Armee Fraktion“?	75
VI. Einstellung und Wahlverhalten: Der soziologische Rechtsextremismus	79
1. Die rechtsextremistische Wählerbasis in den fünfziger und sechziger Jahren.	80
2. Die rechtsextremistische Wählerbasis in den achtziger und neunziger Jahren	83
3. Das rechtsextremistische Einstellungspotential bis zum Jahr 1989	87
4. Das rechtsextremistische Einstellungspotential in den neunziger Jahren	90
5. Ideologie oder Protest? Zu den Motiven rechtsextremistischen Wahlverhaltens	93
VII. Wie kommt es zum Rechtsextremismus? Wissenschaftliche Erklärungsansätze	97
1. Psychologische Erklärungsansätze	98
2. Soziale Erklärungsansätze.	101

3. Politische Erklärungsansätze	104
4. Versuch der Gewichtung des komplexen Ursachenbündels	107
VIII. Abschließende Einschätzung des rechtsextremistischen Gefahrenpotentials	111
Nachwort zur zweiten Auflage: Rechtsextremismus in den Jahren 1999/2000	114
Literatur	118
Register	123